



Wenig fehlte für den Finaldurchgang

In Thun sind 40 Gruppen zum Final der Schweizer Gruppenmeisterschaft Gewehr 50 Meter gestartet. Erfreulicherweise dabei waren auch zwei Gruppen des Bündner Schiesssportverbands. Domat Ems I, verfehlte die Finalqualifikation nur um 0.4 Punkte.

Gion Nutegn Stgier

In der Thuner Guntelsey hat der Final der nationalen Gruppenmeisterschaft Gewehr 50 Meter stattgefunden bei hervorragenden Bedingungen. Sich qualifiziert für diesen, haben 40 Gruppen aus der ganzen Schweiz. Vertreten waren mit Domat Ems I und Domat Ems II erfreulicherweise auch zwei Bündner Gruppen. Für sie war die Finalqualifikation bereits ein grosser Erfolg. Jedes Quintett schickte zwei Kniend – und drei Liegendschützen in den Wettkampf. Für Domat Ems I, haben die folgenden drei Schützen Lars Färber, Claudio Roffler und Dumenic Lorenzetti, so wie die zwei Schützinnen Olivia Hofmann und Valentina Caluori versucht, sich für den Finaldurchgang zu qualifizieren mit acht Teams. Leider fehlten nach den zwei Qualifikationsrunden Domat Ems I, winzige 0.4 Punkte für den Finaleinzug. Wie schon am Finaltag vor einem Jahr belegte die Bündner Mannschaft auch heuer den guten 9. Rang. Domat Ems II, verpasste den Final klar, hat dafür reichlich an Erfahrung gesammelt. Schweizermeister wurde überraschend Balsthal SO, die Gruppe die nach den zwei Qualifikationsrunden den 8. Platz belegte mit dem kleinen Vorsprung von 0.4 Punkte auf Domat Ems I.